

deren Ergebnisse wird im nächsten Heft der Zeitschrift berichtet werden.

Der Dringlichkeit halber seien heute nur einige Mitteilungen gebracht, deren Kenntnis für unsere Mitglieder von besonderem Wert sein dürfte.

## I.

Die D. G. f. Pilzk. hat bekanntlich das geistige Erbe Rickens insofern angetreten, als sie es sich zum Ziel gesteckt hat, die deutsche Pilzflora zu bearbeiten und als Ergänzung zu den Blätterpilzen Rickens herauszugeben. Für einige Pilzgruppen hatten sich bereits Bearbeiter von wissenschaftlichem Ruf gefunden, für andere ist es erst jetzt gelungen, die geeigneten Persönlichkeiten zur Bearbeitung zu gewinnen. Um dieses große Werk zum Zustandekommen und gutem Gelingen zu bringen, muß es jeder ernsthafte Pilzfrend, jeder Wissenschaftler, als Pflicht betrachten, diese Männer, die sich in uneigennütziger Weise, nur von hohen wissenschaftlichen Idealen geleitet, in den Dienst der Sache gestellt haben, nach Kräften zu unterstützen.

Am wichtigsten ist die Zusendung von vielem und frischem Material aus allen Gebieten Mitteleuropas. Nicht minder bedeutungsvoll sind ferner ausführlich mitgeteilte Beobachtungen über Standorts-, Boden-, Vegetations-, Witterungs-, Mykorrhizenverhältnisse, Erfahrungen über Giftwirkungen oder Genießbarkeit usw. Wer geübt ist in der Kunst des Malens, wird um (leihweise) Überlassung von Bildermaterial gebeten. Wo dies nicht möglich ist, leisten auch gut getrocknete Pilze (Exsikkate) schätzenswerte Dienste. Auch mikroskopische Präparate sind sehr erwünscht. Die D. G. f. P. wird alle Auslagen für Postgeld und Verpackung gerne zurückerstatten, wenn es gewünscht wird. Hilfe also jeder mit Bausteine und -steinchen zusammentragen für ein Werk, dessen Vollendung jedem, der sich mit dem Studium der Pilze abgibt, am Herzen gelegen sein muß.

Die Bearbeiter der einzelnen Pilzgruppen sind folgende:

- Boleten (Röhrlinge):** Frz. Kallenbach, Darmstadt, Frankfurterstraße 57.
- Polyporeen (Porlinge):** Dr. Seb. Killermann, o. Prof. am Lyceum Regensburg.
- Hydnaceen (Stachelpilze):** Prof. D. Edg. Krüger, Hamburg, Beim Andreasbrunnen 4 III.
- Telephoraceen (Rindenpilze):** Prof. Dr. V. Litschauer, Innsbruck, Mandelsbergerstraße 9.
- Clavariaceen (Keulenpilze):** Dr. Heinrich Zeuner, Würzburg, Riemenschneiderstraße 9.
- Tremellaceen (Gallertpilze):** Walter Neuhoff, Königsberg i. Pr., Unterhaberberg 93 b.
- Hypogaeen (alle unterirdisch wachsenden Pilze) und Gasteromyceen (Bauchpilze):** Ert Sochner, München, Konradstraße 11.
- Hellvellaceen (Lorchelpilze):** Aug. Knapp, Neuwelt bei Basel;
- Geoglossaceen (Zungenpilze):** Aug. Knapp, Neuwelt bei Basel;
- Pezizaceen (Schäffelpilze, nur größere Arten):** Aug. Knapp, Neuwelt bei Basel.

	<b>Briefkasten des Verlags</b>	
---	--------------------------------	---

- Fr. Grochowski, A.** Juli/Dez. 51.—, Jan./März 300.—, April/Mai 550.—, Juni 700.— = Mk. 1601.—. Ihre Zahlungen 3. 8. Mk. 15.—, 30. 9. Mk. 21.—, 28. 2. Mk. 300.—, 27. 6. Mk. 2000.— = Mk. 2336.—. Ihr Guthaben beträgt Mk. 735.—. Mk. 1000.— Mitgl.-Beitrag haben wir an Herrn Quilling überwiesen. Ges. Grüße erwidern wir bestens.
- Fr. Gause in B.** Mk. 1000.— dankend erhalten, die wir, wie folgt, verwendeten. Rest v. Rechnung 3. 7. 22 Mk. 18.—, Z. f. P. Okt./Dez. Mk. 47.—, Jan./März 325.—, April Mk. 300.—, Mai Mk. 300.—, Porto Mk. 10.—.
- Erwin St. in M.** Haben Sie Dank für Ihre freiw. Verdoppelung des Bezugspreises. Kaum ist es noch möglich, die Zeitschrift finanziell durchzuhalten.
- Hauptlehrer G. in L.** Juniheft werden Sie inzwischen erhalten haben. Mk. 3000.— haben wir wie folgt verbucht. April 275, Mai 275, Juni 700; gut zu Ihren Gunsten Mk. 1750.—.
- Oberlehrer Knauth.** Durch Ihre Zahlungen vom Jan./März hatten Sie bereits bis mit Juni beglichen, und haben wir gesandte 20000 Mark dankend gutgeschrieben.
- Dr. Meusburger in K.** Mk. 1000.— dankend erhalten und damit bis einschl. Juni ausgeglichen.
- H. Linke, B.** Gesandten Betrag haben wir zum Ausgleich einschl. September verbucht.
- H. Findeisen, M.** Ihre Anregung haben wir an die Schriftleitung weitergegeben. Ihre Einzahlung benützten wir für Bezugspreis einschließlich September.
- E. Perschke, Sch.** Offen steht noch April, Mai, Juni.
- H. Losensky, B. L.** Wir haben mit Ihrer Überweisung den Bezugspreis einschl. Juli beglichen und danken Ihnen für gütige Zuwendung.
- B. in L.** Wir haben den ges. Betrag zum Ausgleich für April/Juni dankend verwendet.
- K. Lüdemann in Fr.** Unterm 15. 4. sandten Sie Mk. 7351.— zum Ausgleich unserer Sendung vom 3. 4. = Mk. 7000.— und Bezugspreis Z. f. P. Juli/Dez. 1922 Mk. 51.—, Jan./März Mk. 300.—. Offen steht April/Juni. Ihre Einzahlung vom 26. 8. Mk. 700.— haben wir gutgeschrieben und bitten Sie, den Restbetrag gütigst zu überweisen unter Berücksichtigung der Geldentwertung.
- R. Ch. in Nürnberg.** Am Absendungstag war die Schlüsselzahl bereits 1000000 und heute am Eingang Ihrer Zahlung bereits 1600000. Durch diese rapide Geldentwertung verlieren auch wir Milliardenwerte an Substanz. Es gibt Leute, die behaupten, es sei kein teurer werden, sondern nur Entwertung. Fortsetzungen wurden uns wiederholt zur Verfügung gestellt unter Anrechnung des Rückports. Urteilen Sie bitte milder über uns.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [2\\_1923](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Briefkasten des Verlags 160](#)